

PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE

STUDIENARBEIT ZUM 3. VORTRAG DER „ALLGEMEINEN MENSCHENKUNDE“

RUDOLF STEINERS, *Arbeitsgruppe mit Tobias Richter, 14-tägig, Start 5.10.2021, 19:00 - 20:30*

Die Gründung der Waldorfschule 1919 war der konkrete Beitrag Rudolf Steiners zur umfassenden Erneuerung der Pädagogik. Dieser bedeutete nicht nur neue Strukturen und Formen des Lehrens und Lernens, der Unterrichtsorganisation und Schulführung zu entwickeln, sondern verlangte Lehrerinnen und Lehrer, welche bereit waren, den Prozess der Erneuerung auch an sich selbst vollziehen zu wollen. Mit dem 1. Vortrag der „Allgemeinen Menschenkunde“ startete Steiner seinen „Vollwaschgang“. Darin werden wie in einer großen Ouvertüre alle Erneuerungs-Motive dieser damaligen Zukunfts-Pädagogik angespielt. Die daraus entstehenden Kompositionen müssen allerdings immer wieder aufs Neue beginnen.

Weitere Termine: 2021: 19.10., 16.11., 30.11., 14.12.; 2022: 11.1., 25.1., 15.2., 1.3., 15.3., 29.3., 5.4.

RELIGIONSPÄDAGOGIK

MOTIVE RELIGIÖSER ERZIEHUNG HEUTE,

mit Franco Galletto, Ingrid Rump, Carlo Willmann, Modul 2: 5.-6.11.2021, Modul 3: 18.-19.3.2022

Waldorfpädagogik will Kindern und Jugendlichen eine lebendige Begegnung mit Religion ermöglichen. Denn in ihren Augen gehören Religiosität und Religion ebenso zum kulturellen Leben wie Kunst und Wissenschaft. Das Seminar will wichtigen Fragen religiöser Erziehung nachgehen: ihre Begründung verstehen, ihre Intentionen bedenken, ihre methodischen Schritte und ihre Inhalte besprechen, vor allem aber dazu anregen, Religion in Schule und Unterricht gerade in unserer Zeit als einen wertvollen Beitrag zum Menschsein und zu mehr Menschlichkeit zu erkennen und zu leben.

FREMDSPRACHENDIDAKTIK

ENGLISCH IN DEN KLASSEN 4-8,

19.-20.11.2021, Alec Templeton

Im Rahmen des Seminars wird interaktiv daran gearbeitet, wie Lesetexte zum besseren Sprechen und Schreiben führen können und wie Dialoge, Sketches und Storytelling zum Spracherwerb genutzt werden können. Auch der sinnvolle Umgang mit Lehrmitteln wird besprochen und erarbeitet. *Die Teilnehmer können dafür Lehrmittel mitbringen, die im Unterricht Verwendung finden.*

METHODIK UND DIDAKTIK

KÜNSTLERISCHE HEFTGESTALTUNG

IN DER UNTERSTUFE, *2.10.2021, Barbara Veltins-Stein*
Da in der Waldorfschule auf die individuelle und ästhetisch ansprechende Form der Epochenhefte besonderer Wert gelegt wird, werden in dieser Fortbildung die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten und Aspekte dargestellt. Gedanken zur Farb- und Materialauswahl werden dabei berücksichtigt. Schwerpunktmäßig wird die Unterstufe, vor allem die 1. Klasse behandelt.

MUSIK FÜR KLASSENLEHRERINNEN

IN DER UNTERSTUFE, *8.-9.10.2021, Eva Cranstoun*
Flöte zu spielen, zu singen, Lieder anzuleiten, all das sind zentrale Elemente des Alltags einer Klassenlehrerin/eines Klassenlehrers in der Waldorfschule. In diesem Kurs werden grundlegende Lern- und Lehrmethoden für die Unterstufe gezeigt, geübt und für die weitere Vertiefung angelegt: Auswahl passender Lieder in den verschiedenen Klassenstufen, Singen, Handbewegungen, Rhythmus, Einführung der Flöten und Kinderleiern. *Wenn möglich mitbringen: Pentatonische Flöte (D-Pentatonik), Kinderleier (pentatonisch oder diatonisch), diatonische Choroi (C-) Flöte, C – Blockflöte.*

„DIE BRUCHSTÜCKE ZUSAMMENFÜGEN“ – FÄCHERÜBERGREIFENDER UNTERRICHT,

19.-20.11.2021, Renate Sprügl

„Ewig nur an ein einzelnes kleines Bruchstück des Ganzen gefesselt, bildet sich der Mensch selbst nur als Bruchstück aus“ (F. Schiller). „PBL – Phenomenon-Based Learning“ – ein Schlagwort moderner Pädagogik findet in der Waldorfschule seit jeher die idealen Grundvoraussetzungen. Der Blick aufs Ganze steht im Vordergrund. Dies gelingt besonders gut, wenn sich die einzelnen, sonst voneinander isolierten Fächer, gemeinsam einem Thema zuwenden und dieses aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln beleuchten. Diese Art des Unterrichtens wird im Seminar eingehend beleuchtet, organisatorische Fragen werden diskutiert, Ideen dazu werden vorgestellt, weiterentwickelt und im Hinblick auf Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Schule durchdacht. *Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, Beispiele aus dem Schulalltag mitzubringen.*

MUSIK FÜR KLASSENLEHRERINNEN

IN DER MITTELSTUFE, *3.-4.12.2021, Angela Schindler*
Ein kurzer Abriss über den Lehrplan Musik bildet den Auftakt: Was entwickelt sich in der Mittelstufe bei den Kindern? Was kann auch im Hauptunterricht musikalisch aufgefangen und unterstützt werden in Hinblick auf die Entwicklung der Singstimme bis hin zum Stimmbruch, die aufkommende Schwere, ... Weitere Themen: Musik im rhythmischen Teil und Liedgut. Anleiten von mehrstimmigen Liedern/Kanons. Flöten- wie geht es weiter? Zusammenarbeit mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer, Klassenorchester. 6. Klasse Singspiel? Warum? Was betrifft die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer?

FORMENZEICHNEN IN DER UNTERSTUFE,

8.1.2022, Barbara Veltins-Stein

Das Formenzeichnen als Unterrichtsfach steht neben Deutsch und Rechnen gleichberechtigt im Epochenplan der Waldorfschule. Unterrichtet wird dieser Gegenstand von der ersten bis zur vierten Klasse. In der Fortbildung werden die unterschiedlichen Themen der einzelnen Klassen dargestellt, unter Berücksichtigung der Entwicklung des Kindes in diesen vier Jahren.

„PFLEGE DER LEBENSKRÄFTE – LEBENSWERTE PÄDAGOGIK“,

28.-29.1.2022, Renate Sprügl

Erhalt und Aufbau der Lebenskräfte sind ein wichtiges Motiv waldorfpädagogischer Überlegungen. Was macht und hält uns gesund? Was kann die Schule dazu beitragen? Wie müssen der Alltag und das Umfeld aussehen? Wie sollte der Unterricht gestaltet sein? Inwieweit können Erkenntnisse der Chronobiologie und der Salutogenese in den Schulalltag eingebaut werden? Welche Ideen gibt es zu gesunder Ernährung in der Schule? Ein breites Spektrum an Themen von A wie Architektur bis Z wie Zusammenleben, sowie ein anregender Dialog dazu erwarten die Teilnehmenden. *Das Mitbringen eigener Ideen und Überlegungen zum Thema ist ausdrücklich erwünscht.*

HANDARBEITSLEHRERINNENTAGUNG 2022,

26.-28.5.2022, Ita Lernpeiss, Hannelore Rucker, Brigitte Schober

Themenschwerpunkte und Seminarort werden bekannt gegeben.

FREIHANDGEOMETRIE IN DER 5. KLASSE,

2.4.2022, Barbara Veltins-Stein

Auf das Betrachten, auf die Sorgfalt des Sehen-Lernens ist vor allem heute, wo man an allem vorbeigeht und nichts mehr richtig wahrnimmt, besonders zu achten, ebenso wie auf die wachsende Fähigkeit des selbstständigen Denkens. Das Gefühl, durch selbstständiges Denken zur fassbaren Wahrheit zu kommen, löst oft im jungen Menschen eine große Freude aus. Das ist ein wichtiges Anliegen der Freihand-Geometrie in der 5. Klasse, die in der Fortbildung Schritt für Schritt erarbeitet wird.

SCHULJAHRESVORBEREITUNG 2022,

Passail/Steiermark, 11.-15.7.2022,

mit WaldorflehrerkollegInnen aus Österreich, MitarbeiterInnen des Zentrums für Kultur und Pädagogik
WaldorflehrerInnen der 1.-8. Klasse, HortnerInnen und StudentInnen auf dem Weg zur/zum WaldorflehrerIn haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam mit erfahrenen WaldorflehrerkollegInnen aus ganz Österreich ihr Schuljahr vorzubereiten und in künstlerischen Kursen Inspiration zu sammeln. Inhalte und Themen: Vorbereitung des Schuljahres der Klassen 1-8 und des Horts, Methodik und Didaktik, künstlerische Übungen, Sprachgestaltung. Veranstaltungsort: Mittelschule Passail, Weizer Str. 46, 8162 Passail

FORTBILDUNG FÜR OBERSTUFENLEHRERINNEN 2022,

Passail/Steiermark, 11.-15.7.2022,

mit WaldorflehrerkollegInnen aus Österreich, MitarbeiterInnen des Zentrums für Kultur und Pädagogik
Die Jahresvorbereitung und Fortbildung für OberstufenlehrerInnen wird neu konzipiert. Genauere Infos dazu erfolgen im Laufe des Schuljahres.

BEWEGTES KLASSENZIMMER

SCHÜLERORIENTIERTES LERNEN IN DER MITTEL- UND OBERSTUFE,

11.-12.3.2022, Martin Carle
Wie können Schüler- und Schülerinnen in der Mittel- und Oberstufe dazu motiviert werden, aktiv am Unterricht teilzunehmen und eigenverantwortlich zu lernen? Anhand aktueller Pro- und Contra-Themen werden in diesem Seminar verschiedene Einzel-, Partner- und Gruppenarbeitslernmethoden praktisch angewandt und reflektiert.

Zentrum für Kultur und Pädagogik

Tilgnerstraße 3
A-1040 Wien

+43 1 504 84 83, +43 699 171 163 73
zentrum@kulturundpaedagogik.at

www.kulturundpaedagogik.at

MEDIENPÄDAGOGIK

NUTZEN UND AUSWIRKUNG DES DIGITALEN – MEDIENPÄDAGOGIK IN DER MITTELSTUFE,

14.-15.1.2022, Georg Krumböck

Kinder sind schon in jungen Jahren regelmäßig mit digitalen Medien in Kontakt. Viel Zeit wird zumeist sorglos und unbedacht mit den verschiedensten Anwendungen verbracht. Es bedarf also mehr darüber in Erfahrung zu bringen, wie man datensicher und - ohne in Abhängigkeit von den Anwendungen im Internet zu geraten, die verschiedenen Geräte verwenden kann. Ab der sechsten Klasse soll eine altersgemäße Schulung für die Kinder angeboten werden können. In dem Seminar sollen relevante Anwendungen besprochen werden, ihre Wirkungen in Hinblick auf die leiblich-seelische Entwicklung, die sozialen Auswirkungen oder datenschutzrechtlichen Zusammenhänge. Weitere Schwerpunkte: Wie können darüber hinaus Eltern angeleitet werden, dass ihr Kind einen bewussten Umgang mit der Medienwelt findet? Welche Anwendungen sind medienethisch vertretbar? Welche Haltung muss die Kollegenschaft einnehmen, damit die bewusste Medienerziehung gelingen kann?

ELTERNARBEIT

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN,

1.-2.4.2022, Renate Sprügl

Eine gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Basis für die pädagogische Arbeit in der Schule. Diese Basis gilt es im Sinne aller Beteiligten zu stärken und immer wieder bewusst zu gestalten. In diesem Seminar widmen wir uns den Bedingungen, die für eine konstruktive Zusammenarbeit wichtig sind, potentiellen Konfliktfeldern sowie der wichtigen Rolle der Schulführung im Umgang mit Kritik seitens der Eltern. Auf die Gestaltung von Elternabenden und die Führung von „schwierigen“ Gesprächen wird vertiefend und praktisch ühend eingegangen. *Beispiele aus dem Schulalltag der Teilnehmenden, die exemplarisch besprochen und bearbeitet werden können, sind ausdrücklich erwünscht.*

LEBENSÄUFE DER DOZENTINNEN

MARTIN CARLE, langjähriger Klassenlehrer an der Freien Waldorfschule in Schwäbisch Hall, derzeit an der Rudolf-Steiner-Schule Berner Oberland/Schweiz, Oberstufenlehrer, Schulleitung, Organisationsentwicklung, Fortbildungen für Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer.

EVA CRANSTOUN, seit 1998 diplomierte Klassenlehrerin am Rudolf Steiner College, Fair Oaks, Kalifornien. 2006 Zertifikat für Gesangspädagogik, 2008 Diplom für Gesangstherapie (Schule der Stimmenthüllung Werbeck). 2000 - 2016 Musik- und Gesangslehrerin privat sowie an drei Waldorfschulen in Kalifornien, Mitarbeit am Rudolf Steiner College (Lehrerausbildung) in Fair Oaks. Seit 2016 Klassenlehrerin, Musiklehrerin und Englischlehrerin an der Rudolf Steiner Landschule in Schönau. Bis 2019 Besuch des Masterlehrgangs für Waldorfpädagogik am „Zentrum“.

FRANCO GALLETTO, Studium Bratsche am Konservatorium G.B.Martini, Diplom Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf. Weltweite Konzerttätigkeit. Ausbildung zum Waldorflehrer am „Zentrum“, Klassenlehrertätigkeit in Trient, Salzburg, seit 2017 Klassen- und Religionslehrer an der Freien Waldorfschule Linz. Vertreter Österreichs im Internationalen ReligionslehrerInnenngremium.

GEORG KRUMBÖCK, pädagogisch-therapeutischer Medienberater nach Buermann, Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Landschule Schönau.

TOBIAS RICHTER, Pädagogik Studium in Reutlingen und Freiburg/Brsg., Ausbildung zum Waldorflehrer an der Freien Hochschule Stuttgart-Seminar für Waldorfpädagogik, 1972 -1991 Klassenlehrer, Fachlehrer für Musik und Puppenspiel und Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner Schule-Wien/Mauer. Seit 1980 in der Waldorflehrerausbildung in Österreich und im Ausland tätig.

INGRID RUMP, Studium Bauingenieurwesen in Rumänien, 1991 Ausbildung zur Klassenlehrerin, 1992 Gründung der Waldorfschule in Sibiu, Tätigkeit als Kindergärtnerin, Klassenlehrerin, Fachlehrerin bis 1999. 2002 Abschluss der Ausbildung zur Klassenlehrerin, Stuttgart, seit 2005 an der Freien Waldorfschule Graz, Fachlehrerin für darstellende Geometrie, Mathematik und Religion. Vertreterin Österreichs im Internationalen ReligionslehrerInnenngremium.

ANGELA SCHINDLER, Studium der Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum, Salzburg, Waldorflehrerausbildung in Nürnberg, 11 Jahre Musiklehrerin an der Freien Waldorfschule Chiemgau, langjähriges Mitglied im Arnold Schönberg Chor, 1993 Gründung der Freien Musikschule Wien, 17 Jahre Musiklehrerin an der Rudolf Steiner-Schule Wien/Mauer.

MAG.A RENATE SPRÜGL, BAKK.PHIL., Lehramtsstudium, Pädagogikstudium, Mediation nach ZivRMEdG, Univ. Lehrgang Wissensmanagement, Hochschullehrgang Entwicklungsberatung in Schulen. 1997 – 2009 Fach- und Klassenlehrerin in der Karl Schubert Schule und Freien Waldorfschule Graz, seit 2009 selbstständige Tätigkeit als staatlich anerkannte Schulentwicklungsberaterin, eingetragene Mediatorin, Referentin in der Lehrerfortbildung; Sozialpädagogin; Mitbegründerin des Vereins „Die Lernmanufaktur“.

BARBARA STEIN, Tätigkeit an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Erlangen, Kunststudium in Dornach, Ausbildung zur Klassenlehrerin. Kunstunterricht an Waldorfschulen, an heilpädagogischen Schulen, von 1986 bis 2019 Klassenlehrerin an der Rudolf Steiner Landschule Schönau, Ausbildung zur Erziehungsberaterin am Janusz-Korczak-Institut, Wolfschlugen/D, Dozentin am „Zentrum“.

ALEC TEMPLETON, unterrichtet Englisch seit 1968 an der Universität Stuttgart sowie an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe, Stuttgart, an der Rudolf-Steiner-Schule Basel sowie am Gymnasium Leonhard Basel. 1990 bis heute Mitarbeiter an diversen SprachlehrerInnen-Ausbildungen (Dozent für Fremdsprachen an der AfaP, Lehrerseminar Dornach), Didaktik-Workshops an zahlreichen Waldorfschulen Europas sowie Tokyo.

PROF. DR. CARLO WILLMANN - Studium der kath. Theologie, Kunstgeschichte. Studium der Waldorfpädagogik in Mannheim. Oberstufenlehrer für Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte und Religion an Waldorfschulen. Institutsvorstand des Zentrum für Kultur und Pädagogik in Wien. Leiter des Masterlehrganges Waldorfpädagogik an der Donau Universität Krems. Professor an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. Vorsitzender des International Network for Academic Steiner Teacher Education. Mitbegründer des International Teacher Education Project/Pädagogische Sektion Dornach.

KOSTEN PRO TEILNEHMERIN

EUR 100,- für 1-tägige Seminare
EUR 150,- für 2-tägige Seminare
EUR 190,- für 3-tägige Seminare
EUR 360,- für die Schuljahresvorbereitung*

*Um die Schuljahresvorbereitung für alle zugänglich zu halten ist es möglich, beim Zentrum um Kurskostenreduktion anzusuchen, die abhängig von vorhandenen Sponsorengeldern gewährt werden kann.

ANMELDUNG

ZENTRUM FÜR KULTUR UND PÄDAGOGIK

zentrum@kulturundpaedagogik.at

+43 699 171 163 73

KURSORT

ZENTRUM FÜR KULTUR UND PÄDAGOGIK

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien bzw. wie angegeben

SEMINARZEITEN

für 1-tägige Seminare: Samstag von 10:00-17:00

für 2-tägige Seminare
Freitag von 17:00-21:00, Samstag von 9:00-17:00

für 3-tägige Seminare:
Freitag von 17:00-21:00, Samstag von 9:00-19:00,
Sonntag von 9:00-14:00

IMPRESSUM

ZENTRUM FÜR KULTUR UND PÄDAGOGIK

Tilgnerstraße 3, A-1040 Wien,

zentrum@kulturundpaedagogik.at

www.kulturundpaedagogik.at

www.waldorflehrerwerden.at

+43 699 171 163 73, +43 1 504 84 83

AGB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung, zu finden auf www.kulturundpaedagogik.at

Die Kurse finden ab Erreichen der MindestteilnehmerInnenanzahl statt.

Die Fortbildungen unterliegen den jeweils während des Veranstaltungszeitraums geltenden Corona Bestimmungen sowie den Schutz- und Hygienemaßnahmen.

LEHREN LERNEN – LERNEN LEHREN

PÄDAGOGISCHE FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2021/22